

„Der Champion steckt in uns allen!“

Diese Worte werden den Spielern der ersten Mannschaft wohl ewig im Kopf bleiben. Sie kamen von ihrem Trainer in seiner Abschlussrede vor dem Finale des Swisscup 2011 in der St.Galler Kreuzbleiche-Halle – und sie verfehlten ihre Wirkung nicht...

Der 21. Mai war der lang ersehnte Tag im E-Hockey-Kalender. Die drei Mannschaften trainierten darauf hin und die vielen zusätzlichen Trainings sollten dann zur Geltung kommen. Die Anreise klappte ohne Probleme und das Turnier startete mit einem kleinen zeitlichen Rückstand. Die Iron Cats-Equipen starteten unterschiedlich ins Turnier und bis am Mittag zeigte sich, dass die erste und zweite Mannschaft das Halbfinale erreichen und dass die dritte Mannschaft um die hinteren Ränge spielen wird. Bis auf eine Niederlage gegen Bern konnte sich die zweite Mannschaft schadlos halten; die erste Mannschaft liess in fünf Partien nur ein Tor zu und beendete die Gruppe als Erste.

Nach dem Mittagessen kam es dann zu den entscheidenden Partien: Die dritte Mannschaft musste nach langem Kampf im Penaltyschiessen gegen Lausanne den Kürzeren ziehen. Die erste und zweite Mannschaft stand sich im Halbfinale gegenüber, das Duell wurde mit Freuden erwartet und wurde, leider aus Sicht der jungen zweiten Mannschaft, zum einseitigen Spiel. Die erste Mannschaft liess nichts anbrennen und gewann die Partie klar mit 4:0. Das Finale gegen Bern I war wiederum Tatsache; diese setzten sich gegen die überraschend starke Mannschaft aus Baden klar durch.

Die dritte Mannschaft musste sich gesamthaft mit dem 11. Rang begnügen. Sie konnten nie am Limit spielen und waren personell klar schwächer besetzt als die erste und zweite Equipe. Die Iron Cats II konnten ihren erfolgreichen Tag mit einem sicheren 3:1-Erfolg im kleinen Finale gegen Baden abschliessen. Sie liessen nichts anbrennen und sicherten sich den 3. Rang.

Nun kam es zum Showdown: Das Finale, das ewige Duell Bern gegen Zürich, die aktuell besten Mannschaften der Schweiz. Und es wurde das erwartete Herzschlag-Finale. Bern ging nach nur sieben Sekunden in Führung – man wurde auf Zürcher Seite überrumpelt. Doch sie konnten sich im Verlauf des Spiels stetig steigern. Die Berner fielen durch gefährliche Konter auf, die Zürcher zeigten sich vermehrt durch aggressives Forechecking und gut gesetzte Blocks als die etwas aktivere Mannschaft. Die Chancen kamen und nach der Pause konnten sie endlich auch reüssieren. Das 1:1 war Tatsache und der Druck auf die Berner liess nicht nach. Und nur drei Minuten nach dem Ausgleich konnten die Iron Cats I erstmals in Führung gehen. Die Partie war gedreht und es waren nur noch wenige Minuten zu spielen. Es begann das Zittern und Bangen. Dann, endlich – der erlösende Pfiff. Und die Freude kannte keine Grenzen mehr, der Titel ist wieder in Zürich und die Berner mussten nach drei Jahren wieder als Verlierer vom Feld.

Die erste Mannschaft konnte die Früchte der strengen Arbeit ernten. Es war ein langer Weg und das Ziel konnte erreicht werden. Das Spiel war lange offen, die Iron Cats konnten es knapp für sich entscheiden. Der Vorstand ist stolz auf die Spieler und zollt den Bernern grossen Respekt. So macht E-Hockey Freude, so wird dieser Sport zelebriert. Der Vorstand bedankt sich auch bei den St.Gallern – das Turnier wurde gut organisiert und durchgeführt.

Die Iron Cats werden diesen Titel ausgiebig feiern. Es war ein guter Tag für den Club und man sah, dass in jedem von den „eisernen Katzen“ ein Champion steckt – dieser konnte rechtzeitig geweckt werden. Die erste Mannschaft bedankt sich bei allen Spielern, Fans, Eltern, Verwandten, Freunden, dem Vorstand und ihrem Coach für die grosse Unterstützung – so wurde dies erst möglich...

Meischer, Schwiizer Meischer!

Jan Oehninger
Spieler Iron Cats I
Leiter Kommunikation Iron Cats